

Krimi in der Handball-Landesliga Männer: 32:33-Niederlage



USLAR. Pech für die Handballer der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen! Ein verwandelter Strafwurf des MTV Groß Lafferde besiegelte am Samstag mit dem Abpfiff die unglückliche 32:33 (17:17)-Heimniederlage in der Landesliga. Einen Krimi erlebten die Zuschauer in Uslar.

Die HSG agierte mit den noch verlustpunktfreien Gästen auf Augenhöhe. Auch ein zwischenzeitlicher 12:15-Rückstand nach 23 Minuten warf sie nicht aus der Bahn. Gleich nach dem Seitenwechsel gelang Niklas Herwig die erste Führung zum 18:17. Lafferde zog wieder mit drei Toren davon (25:22/47.). Die Sollinger hatten erneut eine Antwort parat. Alexander Laufer glich 37 Sekunden vor dem Ende aus. Es folgte noch eine Auszeit der Gäste, ehe das Schicksal seinen Lauf nahm. Auch wenn die HSG am Ende mit leeren Händen dastand, fand Wolfgang Scharberth lobende Worte. „Ich kann meiner Mannschaft zu dieser Leistung nur gratulieren. Man hat gesehen, dass wir auch in der oberen Tabellenregion ein Wort mitreden können. Kleinste Unachtsamkeiten in der zweiten Hälfte haben das Spiel entschieden“, bilanzierte der HSG-Coach. HSG: Lindemann, Günther - L. Herwig 1, S. Herwig 7, N. Herwig 5, Pohl, T. Warnecke 1, Theiß 6/1, Lange 2, Warmuth, Scharberth 2, Laufer 6/3, Liebau, Sonnenschein 2. (zys)